



**VERSORGT**

**VERDINGT**

**VERGESSEN?**

Geschichte(n) von fürsorgerischen  
Zwangsmassnahmen in der Schweiz

Eine nationale  
Wanderausstellung

Lausanne, Luzern, Schaffhausen,  
Bellinzona, Bern  
2025–2028

## «VERSORGT. VERDINGT. VERGESSEN? Geschichte(n) von fürsorglichen Zwangsmassnahmen in der Schweiz»

Die nationale Wanderausstellung beleuchtet die Schweizer Geschichte der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen und ihrer Aufarbeitung und trägt sie in alle Landesregionen.

Die Ausstellung erlaubt einen vielschichtigen und zugleich wissenschaftlich fundierten Zugang zu diesem Kapitel der Schweizer Geschichte, welches das Leben von vielen Menschen stark geprägt hat.

Mehr Informationen auf unserer Website [erinnern-fuer-morgen.ch/ausstellung](http://erinnern-fuer-morgen.ch/ausstellung)

Besuchende begegnen persönlichen Lebensgeschichten von Betroffenen und erhalten einen Einblick in den langen Weg der politischen Aufarbeitung. Sie erfahren, wie es zu den fürsorglichen Zwangsmassnahmen kommen konnte und welche Folgen sie bis heute haben. Und sie sind eingeladen, sich die Frage zu stellen: Lässt sich vergangenes Unrecht wiedergutmachen? Und was können wir tun, damit sich diese Geschichte nicht wiederholt?

Die Ausstellung wird an folgenden Standorten gezeigt:

- 31. Oktober 2025 bis 15. März 2026 im Musée Historique Lausanne
- 14. Mai 2026 bis 23. Oktober 2026 im Museum Luzern
- 4. Dezember 2026 bis 2. Mai 2027 im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen
- 4. Juni 2027 bis 24. Oktober 2027 im Castelgrande Bellinzona
- 19. November 2027 bis 13. Februar 2028 im Kornhausforum Bern

Ein Projekt von



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Ein Programm des Bundes zur Vermittlung der Aufarbeitung fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen

Un programme de la Confédération pour transmettre l'histoire des mesures de coercition à des fins d'assistance et des placements extrafamiliaux

Un programma della Confederazione per tramandare la storia delle misure coercitive a scopo assistenziale e dei collocamenti extrafamiliari